

IBM Personal Computer

**Informationen zur vorinstallierten Software  
Windows NT Workstation 4.0, Anwendungen  
und Unterstützungssoftware**



IBM Personal Computer

**Informationen zur vorinstallierten Software  
Windows NT Workstation 4.0, Anwendungen  
und Unterstützungssoftware**



## Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des dazugehörigen Produkts unbedingt die allgemeinen Informationen in Anhang A, „Bemerkungen und Marken“ auf Seite 37 lesen.

## Zweite Ausgabe (August 1998)

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs  
*IBM Personal Computer About Your Software,*  
*Windows NT Workstation 4.0, Applications and Support Software,*  
IBM Teilenummer 01K4623,  
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA  
© Copyright International Business Machines Corporation 1998

© Copyright IBM Deutschland Informationssysteme GmbH 1998

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:  
SW NLS Center  
Kst. 2877  
August 1998

---

# Inhaltsverzeichnis

Zu diesem Handbuch	v
Kapitel 1. Überblick über die Software	1
Vorinstallierte Software	1
Zur Installation bereite Software	3
Kapitel 2. Erste Schritte	5
Erstmaliger Start des Computers	5
Voraussetzungen für den Start	5
Konfigurationsprogramm zu Windows NT aufrufen	6
Boot-Disketten zur Installation von Windows NT erstellen	7
Voraussetzungen	7
Disketten erstellen	7
Desktop-Anwendungen verwenden	8
Das "IBM Welcome Center" verwenden	10
Auf das "IBM Welcome Center" zugreifen	11
Softwareinstallationsprogramm verwenden	12
Computer registrieren	13
Zugriff auf weitere Bildschirmschoner	14
Online-Bücher aufrufen	14
Computer herunterfahren	15
Kapitel 3. Systemanpassung	17
IBM AntiVirus für Windows NT	17
Norton AntiVirus für IBM	18
ConfigSafe für Windows NT	20
IBM Systemverwaltungsprogramme	22
Komponenten der IBM Systemverwaltungsprogramme	22
IBM Systemverwaltungsprogramme installieren	25
Kapitel 4. Andere Betriebssysteme installieren	27
Kapitel 5. Windows NT erneut installieren	29
Informationen zur CD-ROM mit Windows NT	29
Wichtige Informationen zum erneuten Installieren von Windows NT	29
Kapitel 6. CD mit dem Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software verwenden	31
Inhalt der CD	31
CD starten	32

Kapitel 7. Diagnoseprogramme verwenden . . . . .	33
Erweiterte Diagnoseprogramme . . . . .	33
PC-Doctor für Windows NT . . . . .	35
Anhang A. Bemerkungen und Marken . . . . .	37
Bemerkungen . . . . .	37
Bereitschaft für das Jahr 2000 und Anweisungen . . . . .	37
Marken . . . . .	38
Antwort . . . . .	39

---

## Zu diesem Handbuch

*Dieses Handbuch ergänzt die Informationen in den Veröffentlichungen zum Computer. Es sollte zusammen mit diesen Veröffentlichungen als Referenzliteratur aufbewahrt werden.*

Im vorliegenden Handbuch sind allgemeine Informationen zur vorinstallierten Software und zu anderer Software, die zusammen mit dem Computer ausgeliefert wurde, enthalten.

Das vorliegende Handbuch ist folgendermaßen aufgebaut:

- Kapitel 1, „Überblick über die Software“ auf Seite 1, enthält Informationen, die einen Überblick über die vorinstallierte und zur Installation bereite Software bieten, die zusammen mit dem Computer geliefert wurde.
- Kapitel 2, „Erste Schritte“ auf Seite 5, enthält Informationen, die den Einstieg in die Verwendung des Computers erleichtern und zum Verständnis einiger Softwarefunktionen beitragen.
- Kapitel 3, „Systemanpassung“ auf Seite 17, enthält Informationen zur Installation und Verwendung der Programme IBM AntiVirus, Norton AntiVirus für IBM, ConfigSafe und den IBM Systemverwaltungshilfsprogrammen
- Kapitel 4, „Andere Betriebssysteme installieren“ auf Seite 27, enthält Informationen zur Installation anderer Betriebssysteme und der Unterstützungssoftware.
- Kapitel 5, „Windows NT erneut installieren“ auf Seite 29, enthält Informationen zur erneuten Installation von Windows NT Workstation 4.0 zum Zweck der Fehlerbehebung.
- Kapitel 6, „CD mit dem Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software verwenden“ auf Seite 31, enthält Informationen zur Installation oder erneuten Installation der Software, die sich auf der CD mit dem Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software befindet.
- Kapitel 7, „Diagnoseprogramme verwenden“ auf Seite 33, enthält Informationen zum erweiterten Diagnoseprogramm und zu Diagnoseprogrammen von PC-Doktor für Windows, die mit dem Computer geliefert werden.
- Anhang A, „Bemerkungen und Marken“ auf Seite 37, enthält allgemeine Bemerkungen zum Produkt und Informationen zu Marken.



---

# Kapitel 1. Überblick über die Software

Der Computer wird zusammen mit verschiedenen Softwareprodukten geliefert: Microsoft Windows NT Workstation 4.0,<sup>1</sup> Anwendungsprogramme, Diagnosehilfsprogramme und Einheits-treiber. Ein Teil der Software ist *vorinstalliert* und andere Softwareprodukte sind *für die Installation vorbereitet*. Die Software ist vollständig unter den Bedingungen der mit dem Computer gelieferten Programm-lizenzvereinbarungen lizenziert.

---

## Vorinstallierte Software

Außer Windows NT sind folgende Softwareprodukte bei Lieferung bereits vorinstalliert:

- Das "IBM Welcome Center". Dies ist ein zentraler Standort, über den Festplattenpartitionen konfiguriert werden können, von IBM bereitgestellte Software installiert werden kann, der Computer registriert werden kann, Datum und Uhrzeit eingestellt werden können, der Drucker installiert werden kann, Online-Bücher aufgerufen werden können, die CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* gestartet werden kann und Informationen zu IBM Produkten und technischer Unterstützung abgerufen werden können.
- Einheits-treiber für werkseitig installierte Zusatzeinrichtungen.
- Service Pack 3. Hierbei handelt es sich um eine Aktualisierung von Windows NT, die Microsoft Benutzern von Windows zur Verfügung gestellt hat. Das Service Pack 3 wurde bereits von IBM auf der Festplatte vorinstalliert. Wichtige Informationen zu dieser Software sind auf Seite 8 enthalten.

Weitere Informationen zur vorinstallierten Software sind in Kapitel 2, „Erste Schritte“ auf Seite 5, enthalten.

Wichtig:

1. Im Lieferumfang des Computers sind keine Sicherungsdisketten mit der vorinstallierten Software enthalten. Auf der CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* sind jedoch die meisten der von IBM vorinstallierten Programme und Einheits-treiber enthalten.

Ferner ist das Betriebssystem Windows NT (welches von Microsoft bereitgestellt und von IBM unverändert übernommen wurde) auf einer zusätzlichen CD für Sicherungszwecke enthalten. Auf dieser CD sind die aktualisierten Einheits-treiber und andere im Computer vorinstallierte Softwareprodukte nicht enthalten.

---

<sup>1</sup> Das Microsoft-Zertifikat gewährleistet, daß die auf dem Computer installierte Software von Windows NT von der Microsoft Corporation lizenziert wurde.

Die *CD-ROM mit Microsoft Windows NT Workstation 4.0* (und die Disketten, auf die in Schritt 4b hingewiesen wird) muß zusammen mit der CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* verwendet werden, wenn das Betriebssystem erneut installiert werden muß. (Disketten für das Betriebssystem Windows NT und vorinstallierte Software können nicht über IBM bezogen werden.) Weitere Informationen zum erneuten Installieren von Windows NT und des Service Pack 3 enthält Kapitel 5, „Windows NT erneut installieren“ auf Seite 29.

2. Die Einheitentreiber und einige Programme stehen ferner über das World Wide Web unter der Adresse <http://www.pc.ibm.com/us/files.html> oder über das IBM PC Bulletin Board System (BBS) zur Verfügung. Die BBS-Nummern sind im Kapitel „Hilfe, Service und Informationen anfordern“ des *Benutzerhandbuchs* aufgeführt. Aktualisierte Einheitentreiber und Dateien sind auch über das World Wide Web oder das BBS verfügbar.
3. Die Festplatte verfügt über eine Partition mit 2 GB (Laufwerk C).<sup>2</sup> Diese Partition enthält Windows NT und andere vorinstallierte Software. Der verbleibende Speicherbereich auf der Festplatte wurde nicht formatiert, so daß er je nach Bedarf formatiert und partitioniert werden kann. (Hinweis: Der verbleibende Speicherbereich auf der Festplatte kann erst verwendet werden, wenn er partitioniert wurde.) Ein Hilfsprogramm zur Plattenverwaltung ist im Programm "IBM Welcome Center" enthalten. Nähere Ausführungen hierzu enthält Anmerkung 4 auf Seite 6 im nachfolgenden Kapitel „Erste Schritte“.
4. Zum frühestmöglichen Zeitpunkt sollten folgende Disketten erstellt werden:
  - a. Die *Notdiskette für Windows NT*. Diese Diskette kann für einige Wiederherstellungszwecke benutzt werden. (Anleitungen für das Erstellen der Diskette enthält die mit dem Computer gelieferte Veröffentlichung zu Windows NT.)
  - b. Die *Boot-Disketten zur Installation von Windows NT*. Wenn Windows NT erneut installiert werden muß, müssen diese Disketten zusammen mit der CD-ROM mit Windows NT verwendet werden. (Anweisungen zum Erstellen der Disketten enthält der Abschnitt „Boot-Disketten zur Installation von Windows NT erstellen“ auf Seite 7.)
  - c. Eine Diskette mit erweiterten Diagnoseprogrammen. Diese Startdiskette kann verwendet werden, um Fehler Ihres Computers einzugrenzen. (Anweisungen zum Erstellen der Diskette sind in Kapitel 7, „Diagnoseprogramme verwenden“ auf Seite 33 enthalten.)

---

<sup>2</sup> In bezug auf die Kapazität von Festplattenlaufwerken steht GB für 1 000 000 000 Byte; die für den Benutzer verfügbare Kapazität kann je nach Betriebsumgebung verschieden sein.

---

## Zur Installation bereite Software

Zusätzlich zu den von IBM vorinstallierten Programmen und Einheits-treibern enthält die CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* oder die Festplatte die zur Installation bereite Software. Je nach Bedarf kann entschieden werden, welche Programme installiert werden sollen.

Anmerkungen:

1. Die zur Installation bereite Software IBM AntiVirus oder Norton AntiVirus für IBM, ConfigSafe, die IBM Systemverwaltungsprogramme und die erweiterten Diagnoseprogramme befindet sich auf der Festplatte und auf der CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software*. Im Abschnitt „Softwareinstallationsprogramm verwenden“ auf Seite 12 sind Anweisungen zur Installation der ersten drei Produkte von der Festplatte enthalten; Beschreibungen dazu sind in Kapitel 3, „Systemanpassung“ auf Seite 17 enthalten. Kapitel 7, „Diagnoseprogramme verwenden“ auf Seite 33 enthält Anweisungen zur Erstellung und zum Starten einer Diskette mit erweitertem Diagnoseprogramm
2. Die zur Installation bereite Software Internet Explorer 4.0 ist auf der Festplatte enthalten. Obwohl das Betriebssystem Windows NT standardmäßig mit dem Internet Explorer 3.02 geliefert wird, stellt IBM auf der Arbeitsoberfläche Microsoft Internet Explorer 4.0x zur Verfügung, so daß diese Aktualisierung, falls erwünscht, installiert werden kann. Auf Seite 9 sind eine Beschreibung dieses Produkts und Anweisungen zur Installation auf der Arbeitsoberfläche enthalten.
3. Nachfolgend ist eine Liste der Produkte aufgeführt, die auf der CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* enthalten sind. Die auf der CD vorhandenen Softwareprodukte können von den in der Liste aufgeführten Produkten abweichen. Auf der CD befinden sich ferner ähnliche Softwareprodukte für andere Betriebssysteme (diese sind auf Seite 27 aufgeführt). Weitere Informationen zur CD enthält Kapitel 6, „CD mit dem Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software verwenden“ auf Seite 31.

CoSession Remote	Ein Kommunikationsprogramm, mit dessen Hilfe ein IBM Mitarbeiter oder ein unternehmensinterner Administrator am Computer auftretende Fehler von einem fernen Standort aus feststellen und beheben kann. Die Verbindung kann über einen Modem oder über eine LAN-Verbindung hergestellt werden.
------------------	--

IBM Global Network Dialer	Software, die ein direktes Einwählen in das World Wide Web über das IBM Global Network ermöglicht. Bei der Installation dieser Software ist auch ein Installieren des Browsers "Netscape Navigator" möglich.
---------------------------	--

IBM Netfinity Services

Software, mit der detaillierte Informationen zur Computerhardware und -software und DMI-Informationen (Desktop Management Interface) angezeigt werden können, Alerts eingerichtet werden können, eine Reihe von Systemressourcen überwacht und die System-sicherheit verwaltet werden kann. Wenn der Computer an ein Netzwerk angeschlossen ist, auf dem Netfinity Manager installiert ist, können mit Hilfe dieser Software Informationen zur Bestandsverwaltung zusammengestellt werden. Außerdem kann damit der Betrieb des Computers überwacht werden.

PC-Doctor für  
Windows  
und  
PC-Doctor für  
Windows NT

Diagnoseprogramme, die mit Windows 95 bzw. Windows NT 4.0 verwendet werden können. Neben der Eingrenzung von Hardwarefehlern enthalten diese Programme Informationen zur Betriebsumgebung des Computers und zu einigen anderen Softwarekomponenten. Eine unterstützende Dokumentation ist in der Hilfefunktion integriert. (Siehe auch Kapitel 7, „Diagnoseprogramme verwenden“ auf Seite 33.)

---

## Kapitel 2. Erste Schritte

Dieses Kapitel enthält Informationen, die den Einstieg in die Benutzung des Computers erleichtern. Es bietet Informationen zu folgenden Themen:

- Vorgänge vor und nach dem ersten Starten des Computers.
- Hinweise zu folgenden Punkten:
  - Erstellen der Boot-Disketten zur Installation von Windows NT
  - Zugriff auf und Verwendung von Desktop-Anwendungen
  - Zugriff auf Informationen und das Ausführen von Vorgängen im "IBM Welcome Center" (auf der Arbeitsoberfläche von Windows NT über das Symbol Willkommen - Hier klicken, um zu beginnen)
  - Verwendung des Softwareinstallationsprogramms
  - Verwendung des Online-Programms zur Registrierung des Computers bei IBM und anschließender Zugriff auf die zusätzlichen Bildschirmschoner
  - Aufrufen von Online-Büchern
  - Durchführen eines sicheren Systemabschlusses.

---

### Erstmaliger Start des Computers

Vor dem ersten Aufrufen von Windows NT muß die Konfigurationsprozedur zu Windows NT abgeschlossen sein.

#### Wichtig

Beim erstmaligen Starten des Computers muß die Konfigurationsprozedur abgeschlossen sein, bevor der Computer ausgeschaltet wird. Andernfalls können unerwartete Fehler auftreten.

### Voraussetzungen für den Start

Vor dem Starten der Konfigurationsprozedur für Windows NT wird folgendes benötigt:

- Das im Lieferumfang des Computers enthaltene Handbuch, falls über die Angaben in diesem Kapitel hinausgehende Informationen benötigt werden.
- Produkt-ID auf dem Microsoft-Echtheitszertifikat (befindet sich auf dem vorderen Buchdeckel des Handbuchs zu Windows NT).
- Gegebenenfalls Angaben zum Netzwerk vom Netzadministrator.
- Das Druckermodell und der vom Drucker verwendete Druckeranschluß, falls ein Drucker direkt am Computer angeschlossen ist.

## Konfigurationsprogramm zu Windows NT aufrufen

Wenn das Konfigurationsprogramm bisher nicht ausgeführt wurde, wird es beim Starten des Computers aufgerufen. Der Benutzer wird dann vom Programm aufgefordert, bestimmte Einträge auszuwählen und Angaben zu machen. Falls über die Angaben in den folgenden Anmerkungen hinausgehende Informationen benötigt werden, im Handbuch zu Windows NT nachschlagen.

Anmerkungen:

1. Das beim Starten des Computers erscheinende Konfigurationsprogramm unterscheidet sich geringfügig von dem im Handbuch zu Windows NT beschriebenen Konfigurationsprogramm. Einige der im Handbuch zu Windows NT beschriebenen Auswahlmöglichkeiten erscheinen nicht, da sie vorgegeben sind.
2. Während der Konfigurationsprozedur muß bei entsprechender Aufforderung bestätigt werden, daß die Lizenzvereinbarungen zu Windows NT anerkannt werden. Ferner muß die Produkt-ID, die auf dem Echtheitszertifikat angegeben ist, eingegeben werden. Das Microsoft-Echtheitszertifikat befindet sich auf dem vorderen Buchdeckel des Handbuchs zu Windows NT.
3. Nach Abschluß der Konfigurationsprozedur und Neustart des Systems bei entsprechender Aufforderung die Tasten Strg+Alt+Entf gleichzeitig drücken, um das Anmeldefenster aufzurufen. Nach Abschluß der Anmeldeprozedur erscheint die Arbeitsoberfläche von Windows NT. Wurde der Microsoft Internet Explorer 4.0x installiert (dazu Seite 9 lesen), erscheint auf der Arbeitsoberfläche das Fenster mit dem Programm Internet Explorer.
4. Die Festplatte verfügt über eine Partition mit 2 GB (als Laufwerk C bezeichnet). Diese Partition enthält Windows NT und andere vorinstallierte Software. Der verbleibende Speicherbereich auf der Festplatte wurde unformatiert belassen, so daß er je nach Bedarf formatiert und partitioniert werden kann. (Hinweis: Der auf der Festplatte verbleibende Speicherbereich kann erst verwendet werden, wenn er partitioniert wurde.)

Ein Hilfsprogramm zur Plattenverwaltung ist im "IBM Welcome Center" enthalten. Anweisungen zum Zugriff auf das "IBM Welcome Center" enthält der Abschnitt „Das "IBM Welcome Center" verwenden“ auf Seite 10. Zum Aufrufen des Programms zur Konfiguration des verbleibenden Plattenspeicherplatzes folgende Schritte ausführen: Im Fenster "IBM Welcome Center" auf Erste Schritte klicken. Anschließend vorwärts blättern und auf Festplattenpartitionen konfigurieren klicken.

Die Festplatte kann in mehrere logische Laufwerke untergliedert werden, wie z. B. in C, D und E. Soll ein weiteres Betriebssystem installiert werden, kann es auf einer separaten, primären (startfähigen) Partition installiert werden. Erweiterte Partitionen sind nicht startfähig.

5. Zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Notdiskette für Windows NT erstellen. Das Erstellen dieser Diskette ist wichtig, da sie zu Wiederherstellungszwecken verwendet werden kann. Werden dem Computer Zusatzeinrichtungen hinzugefügt, sollte eine neue Notdiskette erstellt werden, auf der die aktuelle Systemkonfiguration gespeichert ist. Zusätzliche Informationen zur Erstellung und Verwendung der Diskette sind im Handbuch zu Windows NT enthalten.
6. Zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit Hilfe der CD-ROM mit Windows NT Boot-Disketten zur Installation von Windows NT erstellen. Anweisungen zu dieser Prozedur enthält der folgende Abschnitt dieses Kapitels.

---

## Boot-Disketten zur Installation von Windows NT erstellen

Zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit Hilfe der CD-ROM mit Windows NT Boot-Disketten zur Installation von Windows NT erstellen. Wenn Windows NT erneut installiert werden muß, werden diese Disketten zusammen mit der CD-ROM mit Windows NT benötigt.

Anmerkung: Die Boot-Disketten zur Installation können auch zusammen mit der Notdiskette für Windows NT verwendet werden, die für einige Wiederherstellungszwecke verwendet werden kann. (Anweisungen zur Erstellung der Notdiskette sind im Handbuch zu Windows NT enthalten).

### Voraussetzungen

Zur Erstellung der Boot-Disketten wird das folgende Material benötigt:

- Drei formatierte, leere Disketten mit hoher Speicherdichte
- Die CD-ROM mit Windows NT (im Handbuch zu Windows NT enthalten).

Die Disketten können von einem Computer mit MS-DOS, Windows Version 3.1, Windows für Workgroups, Windows 95 oder Windows NT Workstation 4.0 erstellt werden.

### Disketten erstellen

Zur Erstellung der Boot-Disketten wie folgt vorgehen:

1. Die CD-ROM mit Windows NT in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
2. Bei der Eingabeaufforderung auf das CD-ROM-Laufwerk wechseln. Zum Beispiel `e:` eingeben (wenn `e` der Laufwerksbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist) und die Eingabetaste drücken.

3. Bei der Eingabeaufforderung zum Ordner für die richtige Plattform auf der CD wechseln. Zum Beispiel `cd \I386` eingeben (bei x86-Computern) und die Eingabetaste drücken.
4. Bei der Eingabeaufforderung wie folgt vorgehen:
  - a. Bei Verwendung eines Computers mit Windows NT `winnt32 /ox` eingeben und die Eingabetaste drücken.
  - b. Bei Verwendung eines Computers mit MS-DOS, Windows Version 3.1, Windows für Workgroups oder Windows 95 `winnt /ox` eingeben und die Eingabetaste drücken.
5. Bei Anzeige des Installationsfensters von Windows NT, in dem der Pfad der Quelldateien angezeigt wird, die Eingabetaste drücken.
6. Bei entsprechender Aufforderung eine Diskette in Laufwerk A einlegen und die Eingabetaste drücken.

Anmerkung: Die *Boot-Diskette 3 zur Installation von Windows NT* wird zuerst erstellt, danach *Diskette 2...* und schließlich die erste Diskette (enthält keine Nummer).
7. Anschließend den angezeigten Anweisungen zur Entnahme und zum Einlegen der Disketten folgen. Jede Diskette gemäß den angezeigten Anweisungen beschriften. Siehe hierzu die Anmerkung in Schritt 6.

---

## Desktop-Anwendungen verwenden

Auf dem Computer sind folgende Standardgruppen für Windows NT installiert: Arbeitsplatz, Internet Explorer 3.02, Netzwerkumgebung, Posteingang, Papierkorb und Ablage. Informationen zu diesen Anwendungen enthält das Handbuch zu Windows NT, das mit dem Computer geliefert wurde.

Ferner verfügt der Computer über Standardprogramme für Windows NT, auf die mit Hilfe des Knopfes "Start" von Windows zugegriffen werden kann. Um auf diese Programme zugreifen zu können, auf den Knopf Start und anschließend auf den Eintrag Programme klicken. Jetzt kann auf die folgenden Komponenten zugegriffen werden: Zubehör, Internet Explorer, MS-DOS-Eingabeaufforderung, Windows NT Explorer, Verwaltungsprogramme, Autostart und IBM Welcome Center.

Der Computer wird ferner mit speziellen Betriebssystemerweiterungen und Desktop-Anwendungen für Windows NT geliefert, die für den Benutzer von IBM zur Verfügung gestellt wird. Nachfolgend ist eine Beschreibung dieser Erweiterungen und Programme aufgeführt.

- Service Pack 3. Hierbei handelt es sich um eine Aktualisierung von Windows NT, die Microsoft Benutzern von Windows NT zur Verfügung gestellt hat. Das Service Pack 3 wurde von IBM auf der Festplatte vorinstalliert.

— Wichtig —

Zum Installieren von Einheitentreibern ohne Auswirkung auf die Installation des Service Pack 3 müssen die Einheitentreiber aus dem Verzeichnis I386 auf Laufwerk C installiert werden. Wenn Einheitentreiber aus einem beliebigen Verzeichnis oder von einer beliebigen Einheit, außer aus Verzeichnis I386 auf Laufwerk C, installiert werden, muß das Service Pack 3 erneut installiert werden, nachdem die Einheitentreiber installiert wurden.

Zum erneuten Installieren des Service Pack 3 auf der Arbeitsoberfläche doppelt auf das Symbol Service Pack 3 klicken. Anschließend auf das Symbol Reinstall Service Pack klicken.

- Internet Explorer 4.0x. Hierbei handelt es sich um eine aktualisierte, zur Installation bereite Version des Internet Explorers. Der Internet Explorer ist ein Hilfsprogramm, das das Navigieren und das Auffinden von Informationen im Intranet eines Unternehmens oder im World Wide Web vereinfacht. (Anmerkung: Microsoft stellt den Internet Explorer 3.02 mit dem vorinstallierten Betriebssystem Windows NT zur Verfügung. IBM stellt Microsoft 4.0x des Internet Explorers in einem zur Installation bereiten Format zur Verfügung, so daß diese Version einfach über die Arbeitsoberfläche installiert werden kann.)

Soll der Internet Explorer 4.0x installiert werden, auf der Arbeitsoberfläche doppelt auf das Symbol IE4 Setup klicken. Die angezeigten Anweisungen befolgen. Bei der Installation von Version 4.0x erscheint an der rechten Seite der Arbeitsoberfläche eine Funktionsleiste.

Anmerkung: Der Benutzer muß über eine Verbindung zum Intranet eines Unternehmens oder zum World Wide Web (oder beides) verfügen, damit er den Internet Explorer verwenden kann. Informationen zum Anschluß an das World Wide Web sowie zusätzliche Informationen zum Internet Explorer enthält das Handbuch zu Microsoft Windows NT, das mit dem Computer geliefert wurde.

Falls Windows NT erneut installiert werden muß, in Kapitel 5, „Windows NT erneut installieren“ auf Seite 29 die Informationen zur erneuten Installation des Internet Explorer 4.0x lesen.

Auf der Arbeitsoberfläche des Computers ist ferner das Programm "IBM Welcome Center" enthalten. Detaillierte Informationen zu diesem Programm enthält der nachfolgende Abschnitt „Das "IBM Welcome Center" verwenden“ auf Seite 10.

---

## Das "IBM Welcome Center" verwenden

Das "IBM Welcome Center" ist ein zentraler Standort, über den folgende Vorgänge ausgeführt werden können:

- Festplattenpartitionen konfigurieren
- Die folgende zur Installation bereite Software, die sich auf der Festplatte befindet, installieren:
  - IBM AntiVirus oder Norton AntiVirus für IBM
  - ConfigSafe
  - IBM Systemverwaltungsprogramme.
- Erstellen einer startfähigen Diagnosediskette
- IBM Computer registrieren
- Einige Schritte zur Systemkonfiguration ausführen, wie z. B.:
  - Datum und Uhrzeit einstellen
  - Drucker installieren
  - Informationen zum Einrichten des Arbeitsbereichs lesen.
- Online-Bücher aufrufen, wie z. B.:
  - *Installing Options in Your Personal Computer*
  - *Understanding Your Personal Computer*
  - *Netfinity Services User's Guide*.
- Die CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* starten, um zusätzliche Software (z. B. die unter „Zur Installation bereite Software“ auf Seite 3 aufgeführte Software) zu installieren.
- Zugriff auf IBM Web-Seiten im World Wide Web (diese enthalten Informationen zu IBM Produkten und technischer Unterstützung), wenn der Computer an das World Wide Web angeschlossen ist. Ist der Computer nicht an das World Wide Web angeschlossen, können einige ausgewählte Web-Seiten, die auf der Festplatte enthalten sind, aufgerufen werden.

## Auf das "IBM Welcome Center" zugreifen

Um auf das "IBM Welcome Center" zuzugreifen, wie folgt vorgehen:

1. Die Eingangsanzeige schließen, sofern diese geöffnet ist.
2. Auf das Symbol Willkommen - Hier klicken, um zu beginnen doppelt klicken. Das "IBM Welcome Center" erscheint.
3. Für das Ausführen von Vorgängen oder Aufrufen von Informationen im "IBM Welcome Center" gelten folgende Anweisungen:
  - a. Auf eine der Kategorien klicken, die auf der linken Seite des Hauptfensters aufgeführt sind:

Willkommen

Erste Schritte

Online-Bibliothek

Systemanpassung

Nachrichten, Aktualisierungen und Service.

Kategoriespezifische Informationen werden im Hauptfenster angezeigt.

- b. Im Hauptfenster blättern und ein auswählbares Thema anklicken. (Auswählbare Themen sind hervorgehoben und unterstrichen.) Die angezeigten Anweisungen befolgen (falls vorhanden).

Die übrigen Abschnitte dieses Kapitel enthalten weitere Informationen zum Ausführen spezifischer Vorgänge über das "IBM Welcome Center".

Anmerkung: Informationen zur Verwendung der Funktionsleiste des Microsoft Internet Explorer sind im Handbuch zu Windows NT und in der Online-Hilfefunktion enthalten.

## Softwareinstallationsprogramm verwenden

Das auf der Festplatte vorinstallierte Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software ermöglicht es, folgende Aufgaben auszuführen:

- Die Software IBM AntiVirus oder Norton AntiVirus für IBM (je nach dem mit dem Computer gelieferten Antivirusprogramm), ConfigSafe und die IBM Systemverwaltungsprogramme installieren und eine Diagnosediskette erstellen
- Das vorliegende Dienstprogramm für die konfigurationsbereite Software von der Festplatte löschen
- Informationen zu den Programmen IBM AntiVirus, Norton AntiVirus für IBM, ConfigSafe, dem IBM Systemverwaltungshilfsprogramm sowie zum erweiterten Diagnoseprogramm lesen.

Anmerkung: Auf der CD mit dem Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software wird auch ein Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software verwendet. Informationen zur Verwendung dieser CD enthält Kapitel 6, „CD mit dem Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software verwenden“ auf Seite 31.

Verwendung des vorinstallierten Dienstprogramms:

1. Die Eingangsanzeige schließen, sofern diese geöffnet ist.
2. Auf das Symbol Willkommen - Hier klicken, um zu beginnen doppelt klicken.
3. Im Fenster "IBM Welcome Center" auf den Eintrag Erste Schritte klicken.
4. Nach unten blättern und im Abschnitt "Zusätzliche Software installieren" auf den Eintrag Dienstprogramm für Softwareinstallation starten klicken.
5. Bei Anzeige des Menüs "Konfigurationsbereite Software" den gewünschten Knopf auswählen:
  - a. Anwendungen installieren, um IBM AntiVirus, Norton AntiVirus für IBM, ConfigSafe und das Systemverwaltungshilfsprogramm zu installieren oder um eine Diskette mit erweiterten Diagnoseprogrammen zu erstellen. Kapitel 3, „Systemanpassung“ auf Seite 17 enthält weitere Informationen zu diesen Anwendungen. Zusätzliche Informationen zur Erstellung und Verwendung der Diagnosediskette sind in Kapitel 7, „Diagnoseprogramme verwenden“ auf Seite 33 enthalten.
  - b. Dieses Dienstprogramm von der Festplatte löschen, um das Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software von der Festplatte zu löschen.
  - c. Übersicht lesen, um Informationen zu den Programmen IBM AntiVirus, Norton AntiVirus für IBM, ConfigSafe, den IBM Systemverwaltungshilfsprogrammen und zum erweiterten Diagnoseprogramm zu lesen.
6. Zum Beenden eines Vorgangs die entsprechende Auswahl treffen und die angezeigten Anweisungen befolgen.

## Computer registrieren

Für den Registrierungsvorgang werden nur wenige Minuten benötigt. Nach Abschluß der Registrierungsprozedur erhält der Benutzer die Möglichkeit, eine Gruppe von Windows-Bildschirmschonern zu installieren.

**Bedeutung des Registrierens:** Durch das Registrieren des Computers kann IBM dem Benutzer besseren Service bieten. Nach Eingang der Registrierungsdaten werden diese in eine zentrale Datenbank aufgenommen, auf die alle IBM Kundendienstmitarbeiter Zugriff haben. Ist technische Unterstützung erforderlich, verfügt der jeweilige Mitarbeiter so bereits über Informationen zum betreffenden Computer, wodurch am Telefon Zeit gespart werden kann. Darüber hinaus werden die Anmerkungen zum Computer von einem Team, das sich mit der Kundenzufriedenheit beschäftigt, ausgewertet. Die Ergebnisse dieser Auswertung bilden die Grundlage für Verbesserungen bei IBM Computern.

**Registrierungsvorgang:** Das Programm für die Produktregistrierung verwenden, um den Computer zu registrieren. Mit diesem Programm werden der Name, die Adresse, die Telefon- und Telefaxnummern, die E-Mail-Adresse, der Maschinentyp und die Seriennummer registriert. Anschließend die Registrierungsdaten auf eine der folgenden Arten an IBM senden:

- Die Registrierungsdaten drucken und per Post an IBM senden.
- Verfügt der Computer über einen Modem, können die Informationen direkt an IBM übermittelt werden.

Zur Registrierung des Computers folgende Schritte ausführen:

1. Die Eingangsanzeige schließen, sofern diese geöffnet ist.
2. Auf das Symbol Willkommen - Hier klicken, um zu beginnen doppelt klicken.
3. Im Fenster "IBM Welcome Center" auf den Eintrag Erste Schritte klicken.
4. Weiterblättern und im entsprechenden Abschnitt auf den Eintrag Computer registrieren klicken. Danach die angezeigten Anweisungen befolgen.

oder

1. Auf den Knopf Start von Windows klicken.
2. Den Eintrag Programme auswählen und auf den Eintrag Willkommen - Hier klicken, um zu beginnen klicken.
3. Im Fenster "IBM Welcome Center" auf den Eintrag Erste Schritte klicken.
4. Weiterblättern und im entsprechenden Abschnitt auf den Eintrag Computer registrieren klicken. Danach die angezeigten Anweisungen befolgen.

Die Registrierung kann auch über das World Wide Web unter folgender Adresse vorgenommen werden: <http://www.pc.ibm.com/register>.

## Zugriff auf weitere Bildschirmschoner

Wurden die wahlfreien Bildschirmschoner während der Produktregistrierung installiert, ist der Zugriff auf die neuen Bildschirmschoner wie folgt möglich:

1. Auf den Knopf Start von Windows klicken.
2. Auf Einstellungen klicken.
3. Auf den Eintrag Systemsteuerung klicken.
4. Auf den Eintrag Anzeige doppelt klicken.
5. Auf den Abschnitt Bildschirmschoner klicken.
6. Im Abschnitt "Bildschirmschoner" auf das Aktionsfenster "Bildschirmschoner" klicken.
7. Einen der Bildschirmschoner durch Anklicken auswählen.
8. Im Feld Wartezeit die Minuten einstellen, die vergehen sollen, bevor der Bildschirmschoner aktiviert wird.
9. Auf OK klicken.

## Online-Bücher aufrufen

Online-Bücher, z. B. *Installing Options in Your Personal Computer*, können über das "IBM Welcome Center" aufgerufen werden. Zum Anzeigen der Online-Bücher folgende Schritte ausführen:

1. Die Eingangsanzeige schließen, sofern diese geöffnet ist.
2. Auf das Symbol Willkommen - Hier klicken, um zu beginnen doppelt klicken.
3. Im Fenster "IBM Welcome Center" auf Online-Bibliothek klicken. Danach den Namen des gewünschten Handbuchs anklicken.

---

## Computer herunterfahren

Um einen Verlust nicht gesicherter Daten oder eine Beschädigung der Programme zu verhindern, sollte vor dem Ausschalten des Computers immer ein Systemabschluß durchgeführt werden.

Folgende Schritte für einen Systemabschluß ausführen:

1. Alle Daten, mit denen derzeit gearbeitet wird, sichern.
2. Alle geöffneten Anwendungen schließen.
3. Auf den Knopf Start von Windows klicken.
4. Auf den Eintrag Beenden klicken und anschließend auf den Eintrag Ja klicken, um den Vorgang zu bestätigen.

oder

1. Alle Daten, mit denen derzeit gearbeitet wird, sichern.
2. Alle geöffneten Anwendungen schließen.
3. Zum Aufrufen des Sicherheitsmenüs von Windows NT die Tasten Strg+Alt+Entf drücken.
4. Auf Beenden klicken. Anschließend zur Bestätigung der Anforderung auf OK klicken.



---

## Kapitel 3. Systemanpassung

Der folgende Abschnitt enthält Informationen zu folgender Software: IBM AntiVirus für Windows NT, Norton AntiVirus für IBM, ConfigSafe für Windows NT und das IBM Systemverwaltungshilfsprogramm.

Weitere Software ist auf der CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* enthalten. Nähere Informationen dazu enthält Kapitel 6, „CD mit dem Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software verwenden“ auf Seite 31. Die Diagnosesoftware wird in Kapitel 7, „Diagnoseprogramme verwenden“ auf Seite 33 beschrieben.

Im Lieferumfang des Computers ist entweder die Software IBM AntiVirus oder Norton AntiVirus für IBM enthalten. Dieses Kapitel enthält Informationen zu beiden Antivirusprogrammen.

---

### IBM AntiVirus für Windows NT

Das Programm IBM AntiVirus ist ein umfangreiches Virenprüfprogramm, mit dem Viren auf dem Computer festgestellt und entfernt werden. Zum Installieren von IBM AntiVirus folgende Schritte ausführen:

1. Die Eingangsanzeige schließen, sofern diese geöffnet ist.
2. Auf das Symbol Willkommen - Hier klicken, um zu beginnen doppelt klicken.
3. Im Fenster "IBM Welcome Center" auf den Eintrag Erste Schritte klicken.
4. Nach unten blättern und im Abschnitt "Zusätzliche Software installieren" auf den Eintrag Dienstprogramm für Softwareinstallation starten klicken.
5. Wenn das Menü des Dienstprogramms für konfigurationsbereite Software erscheint, auf den Knopf Anwendungen installieren klicken. Im Fenster "Installationsauswahl" auf IBM AntiVirus klicken, um diesen Eintrag hervorzuheben.
6. Auf den Knopf Hinzufügen klicken, damit der Titel in die rechte Anzeige verschoben wird. Anschließend auf den Knopf Installieren klicken.

Um die aktuellen Einstellungen bei installiertem Programm anzupassen oder zu überprüfen, folgende Schritte ausführen:

1. Auf den Knopf Start von Windows klicken.
2. Die Einträge Programme und AntiVirus auswählen und auf IBM AntiVirus klicken.
3. Im Fenster "IBM AntiVirus für Windows NT" in der Menüleiste auf Setup klicken und anschließend im Aktionsfenstermenü auf Automated check klicken.
4. Die Einstellungen überprüfen bzw. die gewünschten Änderungen vornehmen.
5. Auf den Knopf Check options klicken, um anzugeben, wie die Virenprüfung ausgeführt werden soll (z. B. Prüfen von bestimmten Einheiten und Verzeichnissen). Nach Beendigung der Prozedur auf OK klicken, um zum Fenster "Automated Check" zurückzukehren.
6. Wurden Änderungen vorgenommen, die gespeichert werden sollen, auf den Knopf Save Settings klicken.

Unterstützende Dokumentation steht online zur Verfügung. Auf diese Dokumentation kann mit Hilfe des Knopfes Start von Windows zugegriffen werden. Anschließend die Einträge Programme und AntiVirus auswählen.

---

## Norton AntiVirus für IBM

Das Programm Norton AntiVirus für IBM ist ein umfangreiches Virenprüfprogramm, mit dem Viren auf dem Computer festgestellt und entfernt werden. Zum Installieren von Norton AntiVirus für IBM folgende Schritte ausführen:

1. Die Eingangsanzeige schließen, sofern diese geöffnet ist.
2. Auf das Symbol Willkommen - Hier klicken, um zu beginnen doppelt klicken.
3. Im Fenster "IBM Welcome Center" auf den Eintrag Erste Schritte klicken. Entsprechende Informationen werden angezeigt.
4. Nach unten blättern und im Abschnitt "Zusätzliche Software installieren" auf den Eintrag Dienstprogramm für Softwareinstallation starten klicken.
5. Wenn das Menü des Dienstprogramms für konfigurationsbereite Software erscheint, auf den Knopf Anwendungen installieren klicken. Im Fenster "Installationsauswahl" auf Norton AntiVirus klicken, um diesen Eintrag hervorzuheben.
6. Auf den Knopf Hinzufügen klicken, damit der Titel in die rechte Anzeige verschoben wird. Anschließend auf den Knopf Installieren klicken.

Um die aktuellen Einstellungen bei installiertem Programm anzupassen oder zu überprüfen, folgende Schritte ausführen:

1. Auf den Knopf Start von Windows klicken.
2. Die Einträge Programme und Norton AntiVirus auswählen und auf Norton AntiVirus klicken.
3. Im Fenster Norton AntiVirus auf Options klicken.
4. Auf die sich im oberen Teil des Bildschirms befindliche Indexzunge klicken und die Einstellungen überprüfen bzw. die gewünschten Änderungen vornehmen. Zur Sicherung von Änderungen, in jedem Fenster, in dem Änderungen vorgenommen werden, auf OK klicken.
5. Zurück ins Hauptfenster von Norton AntiVirus gehen und auf den Eintrag Scheduler klicken. Soll eine der Einstellungen des Programms Norton AntiVirus geändert werden, auf die zu ändernde Einstellung (den Vorgang) im Fenster doppelt klicken und die gewünschten Änderungen vornehmen. Dann auf OK klicken.
6. Ein neues Fenster erscheint. Wenn Änderungen vorgenommen wurden, die gespeichert werden sollen, in diesem Fenster auf OK klicken.

Unterstützende Dokumentation steht online zur Verfügung. Auf diese Dokumentation kann mit Hilfe des Knopfes Start von Windows zugegriffen werden. Anschließend die Einträge Programme, Norton AntiVirus, Norton AntiVirus Guides auswählen. Den Eintrag Reference Guide oder User's Guide auswählen. (Dafür muß eventuell zuerst Adobe Acrobat installiert werden.)

---

## ConfigSafe für Windows NT

Das Programm ConfigSafe ist ein umfassendes Hilfsprogramm zur Überwachung der Konfiguration und Wiederherstellung von Windows NT. Es bietet Zusatzeinrichtungen, die eine Wiederherstellung des Systems durch den Benutzer vereinfachen, falls die Arbeitsoberfläche beschädigt wird oder nicht mehr verwendet werden kann.

Zu den Vorteilen des Programms ConfigSafe gehören folgende Punkte:

- Menügesteuerte Grafikschnittstelle.
- Zusatzeinrichtung für Momentaufnahmen, die die Systemkonfigurationsdaten in regelmäßigen Abständen automatisch erfaßt und sichert. Zu diesen Informationen gehören Angaben zu Systemdateien, zur Hardwarekonfiguration, zu Dateiversionen, zu Netzwerkverbindungen und zur Registrierung.
- Funktion zur Wiederherstellung der Konfiguration, die verwendet werden kann, um das System in nur wenigen Sekunden mit der vorherigen (oder der werkseitig installierten) Konfiguration wiederherzustellen.
- Funktion für Widerruf (UNDO), die verwendet werden kann, um die zuletzt gespeicherten Änderungen rückgängig zu machen und zur vorherigen Konfiguration zurückzukehren.
- Automatische Überwachung von Änderungen, die (bewußt oder unbewußt) an der Systemkonfiguration vorgenommen wurden.
- Protokollfunktion, mit der Protokolle über Änderungen an der Systemkonfiguration erstellt (und danach angezeigt oder ausgedruckt) werden können. Die Protokolle können wichtige Informationen enthalten, wie z. B. eine Liste der Änderungen, die innerhalb der letzten Woche oder gegenüber der werkseitig installierten Konfiguration vorgenommen wurden. Diese Protokolle können bei der Fehlerbehebung sehr hilfreich sein. Sie können aber auch der Benutzerunterstützung übermittelt werden, damit diese bei der Behebung von Fehlern helfen kann.
- Möglichkeit, in Verbindung mit anderen Programmen (z. B. CoSession Remote) zur Fernunterstützung eingesetzt zu werden. (Informationen zu CoSession Remote sind auf Seite 3 enthalten.)
- Automatische Ausführung zeitaufwendiger Aufgaben, wie die Sicherung von Konfigurationsdaten und das Zusammenstellen von Daten.
- Eine einfache Möglichkeit (durch Zeigen und Anklicken) zur Erfassung der aktuellen Systemeinstellungen vor dem Durchführen von Hardware- oder Softwareänderungen. Dies ermöglicht eine schnelle Wiederherstellung, falls bei der Durchführung von Änderungen Fehler auftreten.
- Anpaßbare Zusatzeinrichtungen für benutzerspezifische Anforderungen.

ConfigSafe ist ein wichtiges Hilfsprogramm für die Fehlerbehebung, besonders, wenn Fehler auftreten, nachdem eine neue Anwendung oder ein neuer Adapter installiert wurde. Bevor Änderungen an der Systemkonfiguration vorgenommen werden, sollte mit Hilfe von ConfigSafe eine Momentaufnahme der aktuellen Systemkonfiguration erstellt werden. Danach kann der Computer wieder problemlos auf diese Konfiguration zurückgesetzt werden, falls sich der Computer nach Änderungen an der Konfiguration nicht mehr starten läßt.

Falls ein Fehler nicht vom Benutzer selbst behoben werden kann und Unterstützung durch den IBM Kundendienst benötigt wird, muß mit Hilfe von ConfigSafe ein Protokoll über die zuletzt durchgeführten Konfigurationsänderungen erstellt werden, bevor das PC HelpCenter benachrichtigt wird. Der IBM Kundendienst wird mit Hilfe der im vorliegenden Protokoll enthaltenen Informationen bei der Lösung des Problems behilflich sein.

Zur Installation von ConfigSafe folgende Schritte ausführen:

1. Die Eingangsanzeige schließen, sofern diese geöffnet ist.
2. Auf das Symbol Willkommen - Hier klicken, um zu beginnen doppelt klicken.
3. Im Fenster "IBM Welcome Center" auf den Eintrag Erste Schritte klicken.
4. Nach unten blättern und im Abschnitt "Zusätzliche Software installieren" auf den Eintrag Dienstprogramm für Softwareinstallation starten klicken.
5. Wenn das Menü des Dienstprogramms für konfigurationsbereite Software erscheint, auf den Knopf Anwendungen installieren klicken. Im Fenster für die Auswahl der Installation auf ConfigSafe klicken, um diesen Eintrag hervorzuheben.
6. Auf den Knopf Hinzufügen klicken, damit der Titel in die rechte Anzeige verschoben wird. Anschließend auf den Knopf Installieren klicken.

Zum Aufrufen des Programms nach der Installation wie folgt vorgehen:

1. Auf den Knopf Start von Windows klicken.
2. Programme und ConfigSafe auswählen und auf CONFIGSAFE klicken.

Eine unterstützende Dokumentation ist in die Online-Hilfefunktion integriert. Auf die Online-Hilfefunktion kann mit Hilfe des Knopfes Start zugegriffen werden. Anschließend die Einträge Programme und ConfigSafe auswählen.

---

## IBM Systemverwaltungsprogramme

IBM Systemverwaltungsprogramme bestehen aus folgenden Komponenten:

- Desktop Management Interface (DMI) Service Provider 2.0
- Desktop Management (DM) BIOS 2.0 Instrumentation
- IBM PC System Monitor Instrumentation
- IBM AssetCare
- IBM Alert on LAN
- IBM SMART Reaction Client
- Intel® LANDesk® Client Manager 3.1

Bei der Installation der IBM Systemverwaltungsprogramme werden alle Komponenten installiert. Wahlweise können die Programme Intel LANDesk Client Manager und der IBM SMART Reaction Client auch installiert oder von der Installation ausgeschlossen werden.

Anmerkung: Für IBM Alert on LAN ist Hardwareunterstützung erforderlich. Diese Unterstützung wird nur für einige Modelle bereitgestellt.

### Komponenten der IBM Systemverwaltungsprogramme

Der folgende Abschnitt enthält eine Beschreibung der Komponenten der IBM Systemverwaltungsprogramme.

Der DMI Service Provider 2.0 (DMI-Servicegeber) ist ein Programm, das Informationen zu Software- und Hardwareprodukten auf Desktop-Computern zusammenstellt und verwaltet. Dabei kann es sich um eigenständige Computer oder um Computer handeln, die an ein Netzwerk angeschlossen sind. Jede Komponente, die den DMI-Standard erfüllt, registriert die zugehörigen Informationen über den DMI-Servicegeber. Diese Informationen werden in einer MIF-Datenbank (Management Information Format) gespeichert. Der DMI-Servicegeber führt Anfragen und verschiedene Befehle von Verwaltungsanwendungen (z. B. Intel LANDesk Client Manager) aus, indem die angeforderten Informationen aus der MIF-Datenbank abgerufen oder Anfragen an Produkte, die den DMI-Standard erfüllen, übergeben werden. Eine unterstützende Dokumentation ist in das Hilfesystem des DMI-Browsers integriert.

DM BIOS 2.0 Instrumentation stellt Hardwareinformationen zusammen, auf die, sobald ein Computer betriebsbereit ist, andernfalls nur schwer zugegriffen werden kann. DM BIOS Instrumentation ruft Informationen aus dem BIOS des Computers ab und ermöglicht das Anzeigen dieser Informationen mit Hilfe des DMI-Browsers. Die registrierten Hardwareinformationen beinhalten Angaben zur Speicherkonfiguration, Cache-Größe, USB-Unterstützung, Produktnummer, Seriennummer des Systems, BIOS-Version, Mikroprozessorinformationen, Steckplatzinformationen u.s.w.

IBM PC System Monitor Instrumentation überwacht die Temperatur der Systemplatine, die Systemspannung und die Lüftergeschwindigkeit. Ferner wird das Entfernen der Abdeckung des Computers erkannt. Die Daten werden vom DMI-Servicegeber aufgezeichnet und können mit Hilfe des DMI-Browsers oder über Systemverwaltungssoftware, die den DMI-Standard erfüllt, angezeigt werden. Systemverwaltungssoftware, wie z. B. IBM Netfinity Services oder Intel LANDesk Client Manager kann verwendet werden, um beim Auftreten eines Fehlers den Benutzer oder den Systemadministrator zu warnen.

IBM AssetCare ist eine Anwendung, die Daten vom EAIA (Enhanced Asset Information Area - Asset-Informationsbereich) im Computer konfiguriert und abrufen. EAIA ist ein EEPROM, der Funktionen zur Komponentenüberwachung und zur Diebstahlerkennung bereitstellt. IBM AssetCare ermöglicht das Protokollieren von Leasing-, Gewährleistungs-, Benutzer- und Systeminformationen, sowie der Seriennummern für die wichtigsten Systemkomponenten. Ferner können mit IBM AssetCare angepaßte Datenfelder erstellt werden, die unter Verwendung von Netzverwaltungssoftware (die den DMI-Standard erfüllt) einen Speicherbereich für angepaßte Informationen bereitstellen. IBM AssetCare kann ein Alert, das den DMI-Standard erfüllt, ausgeben, wenn es Änderungen an der Konfiguration erkennt. Zusätzlich können über einen drahtlosen Radiofrequenzleser Informationen über Ihren Computer abgerufen werden, die von IBM AssetCare zur Verfügung gestellt werden.

IBM Alert on LAN konfiguriert und überwacht Hardware, die Alert on LAN erkennt. Diese wird mit einigen Modellen geliefert. IBM Alert on LAN kann verwendet werden, um einen LAN-Administrator auf Fehler beim POST (Power-On Self-Test - Selbsttest beim Einschalten), Fehler des Betriebssystems, Fehler der Arbeitsumgebung (wie z. B. hohe Systemtemperaturen und Schwankungen der Systemspannung) und einige Sicherheitsübertretungen (wie z. B. Entfernen des Gehäuses) hinzuweisen. Ähnlich wie Wake on LAN (LAN-Einschalterkennung) kann IBM Alert on LAN bei ausgeschaltetem Computer arbeiten. Administratoren können IBM Alert on LAN unter Verwendung von Systemverwaltungssoftware, wie z. B. IBM Netfinity Manager 5.2 oder Intel LANDesk Client Manager Administrator 3.3, überwachen. Weitere Informationen zu IBM Alert on LAN sind über das World Wide Web unter der Adresse <http://www.pc.ibm.com/us/desktop/alertonlan> verfügbar.

IBM SMART Reaction Client ist ein Programm, das zum Schutz von Daten auf Computern, die über SMART-Festplattenlaufwerke (Self-Monitoring, Analysis und Reporting Technology) verfügen, entwickelt wurde. SMART überwacht den Status eines Festplattenlaufwerks und generiert ein PFA-Alert (Predictive Failure Analysis - Analyse vorhersehbarer Fehler), wenn ein potentieller Fehler innerhalb des Laufwerks auftritt. IBM SMART Reaction Client fängt diese Alerts ab und setzt sie in sinnvolle Ausgaben um (wie z. B. das Anzeigen von Nachrichten auf dem Bildschirm der Client-Datenstation oder das Aussenden eines Alerts mit einem Hinweis an weitere Benutzer, daß eine bestimmte Datenstation einen potentiellen Festplattenfehler aufweist). IBM SMART Reaction Client verfügt über ein voll funktionsfähiges Sicherungs- und Wiederherstellungsprogramm, sowie über ein Spiegelungsprogramm, das zum dynamischen „Spiegeln“ des Inhalts von bis zu 64 Ordnern auf eine andere Festplatte verwendet werden kann. Während die Quellendateien gesichert werden, werden die gespiegelten Dateien automatisch aktualisiert, damit diese die gleichen Daten enthalten. IBM SMART Reaction Client verfügt ferner über einen integrierten Planer für geplante Sicherungs-, Wiederherstellungs- und Spiegelungsoperationen. Das Programm IBM SMART Reaction Manager muß mindestens auf einem Computer des Netzwerks installiert und aktiv sein, bevor IBM SMART Reaction Client auf einer Client-Datenstation installiert werden kann. Der IBM SMART Reaction Manager sowie eine vollständige Dokumentation zum Programm IBM SMART Reaction (Client und Manager) ist über das World Wide Web unter der Adresse

<http://www.pc.ibm.com/us/desktop/sr/>

verfügbar.

Der Intel LANDesk Client Manager 3.1 ist eine Anwendung, die eine grafische Benutzerschnittstelle für den Zugriff auf alle Komponenten der IBM Systemverwaltungsprogramme bereitstellt. Der LANDesk Client Manager stellt ferner Diagnoseprogramme zur Selbsthilfe einschließlich PC Health Meter und eines Mechanismus für das Aussenden von Alerts zu potentiellen Fehlern bereit. Die Anwendung fragt automatisch Daten des Speichers und anderer Hardware ab, um potentielle Fehlerbedingungen zu erkennen und macht in regelmäßigen Abständen Momentaufnahmen von kritischen Konfigurationsdateien für die Änderungsverwaltung und Wiederherstellung. Der LANDesk Client Manager kann zum Verwalten des Computers eines Benutzers verwendet werden. Ferner kann das Programm als Ergänzung zum Intel LANDesk Client Manager Administrator verwendet werden, um einem Netzadministrator das ferne Überwachen des Computers zu ermöglichen. Weitere Informationen zum LANDesk Client Manager Administrator sind über das World Wide Web unter der Adresse <http://www.pc.ibm.com/us/desktop/> verfügbar.

## IBM Systemverwaltungsprogramme installieren

Zum Installieren der IBM Systemverwaltungsprogramme folgende Schritte ausführen:

1. Die Eingangsanzeige schließen, sofern diese geöffnet ist.
2. Auf das Symbol Willkommen - Hier klicken, um zu beginnen doppelt klicken.
3. Im Fenster "IBM Welcome Center" auf den Eintrag Erste Schritte klicken.
4. Nach unten blättern und im Abschnitt "Zusätzliche Software installieren" auf den Eintrag Dienstprogramm für Softwareinstallation starten klicken.
5. Wenn das Menü des Dienstprogramms für konfigurationsbereite Software erscheint, auf den Knopf Anwendungen installieren klicken. Im Fenster "Installationsauswahl" auf IBM Systemverwaltungsprogramme klicken, um diesen Eintrag hervorzuheben.
6. Auf den Knopf Hinzufügen klicken, damit der Titel in die rechte Anzeige verschoben wird. Anschließend auf den Knopf Installieren klicken.

Zum Aufrufen der IBM Systemverwaltungsprogramme nach der Installation wie folgt vorgehen:

1. Auf den Knopf Start von Windows klicken.
2. Die Einträge Programme und IBM Systemverwaltungsprogramme auswählen und anschließend auf den gewünschten Eintrag klicken.

Auf die Online-Hilfefunktion kann mit Hilfe des Knopfes Start zugegriffen werden. Anschließend den Eintrag Programme, IBM Systemverwaltungsprogramme auswählen. Das Aktionsfenstermenü im rechten Teil der Anzeige verfügt über eine unterstützende Dokumentation, die in die Menüpunkte für DMI- und MIF-Browser integriert ist.



---

## Kapitel 4. Andere Betriebssysteme installieren

Für die Installation (oder erneute Installation) von Microsoft Windows 95 oder Microsoft Windows NT Workstation 3.51 oder 4.0 werden möglicherweise weitere Softwareprodukte oder Einheitentreiber benötigt. Hardwarespezifische Unterstützungssoftware ist auf der CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* enthalten. (Treten Fehler bei Einheitentreibern auf, die von der CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* installiert wurden, können aktualisierte Einheitentreiber über das World Wide Web unter der Adresse

<http://www.pc.ibm.com/us/files.html>

oder über das IBM PC Bulletin Board System bezogen werden.) SCO-Unix-Einheitentreiber und Unterstützungssoftware sind über das World Wide Web unter der Adresse <http://www.adaptec.com> verfügbar.

Vor der Installation eines Betriebssystems sollte sichergestellt werden, daß die neueste Version installiert ist. Die Aktualisierungen können über den Hersteller des Betriebssystems oder gegebenenfalls über die Web-Seite des Herstellers bezogen werden.

Bei der Installation eines Betriebssystems müssen die Anweisungen in der Dokumentation, die mit dem Betriebssystem und mit den Aktualisierungen ausgeliefert wird, befolgt werden. Anschließend den Anweisungen in Kapitel 6, „CD mit dem Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software verwenden“ auf Seite 31 folgen, um die Unterstützungssoftware zu installieren.

Kapitel 5, „Windows NT erneut installieren“ auf Seite 29, enthält wichtige Informationen zur erneuten Installation von Windows NT Workstation 4.0.

### Wichtige Information

#### Installieren einer im Handel erhältlichen Version von Windows 95

Wurde eine Version von Windows 95 auf diesem Computer installiert, die im Handel erworben wurde, müssen neben den Konfigurationsanweisungen, die IBM im World Wide Web bereitstellt, die mit der vorliegenden Version von Windows 95 mitgelieferten Installationsanweisungen befolgt werden. Der besondere Konfigurationsprozeß, den dieser Computer benötigt, hilft bei der Vermeidung von Ressourcenkonflikten im Geräte-Manager von Windows 95. Um Konfigurationsanweisungen aufzurufen, die folgende Internet-Seite aufrufen: <http://www3.pc.ibm.com/support?page=IBM+PC>. Auf Hints and Tips klicken und anschließend auf IBM PC 300PL and PC 300GL – Installing retail Windows 95 (Type 6862, 6892, 6275, and 6285) klicken.



---

## Kapitel 5. Windows NT erneut installieren

Die Informationen in diesem Kapitel sollten verwendet werden, wenn ein Fehler auftritt, der das erneute Installieren von Windows NT erforderlich macht.

---

### Informationen zur CD-ROM mit Windows NT

— Achtung —

Die Software auf der CD-ROM mit Windows NT darf *ausschließlich* zur erneuten Installation von Windows NT Workstation 4.0 auf einem IBM Computer verwendet werden, auf dem bei Lieferung Windows NT Workstation 4.0 vorinstalliert war.

Die CD-ROM mit Windows NT wird zusammen mit dem Computer geliefert, um das erneute Installieren von Windows NT im Falle eines Festplattenfehlers oder einer Beschädigung der Dateien von Windows NT zu ermöglichen. Diese CD-ROM muß zusammen mit den Boot-Disketten zur Installation von Windows NT verwendet werden, die von der CD-ROM mit Windows NT erstellt wurden. (Siehe hierzu den Abschnitt „Boot-Disketten zur Installation von Windows NT erstellen“ auf Seite 7.)

---

### Wichtige Informationen zum erneuten Installieren von Windows NT

Anmerkung: Die auf der Sicherungs-CD mit Windows NT enthaltene Version von Windows NT Workstation 4.0 ist älter als die mit dem Computer gelieferte, vorinstallierte Version. Wird Windows NT von der Sicherungs-CD erneut installiert, muß außerdem eine aktuelle Version des Internet Explorer installiert werden. Andernfalls kann das "IBM Welcome Center" nicht ordnungsgemäß aufgerufen werden. Aktualisierungen des Internet Explorer sind über das World Wide Web erhältlich. Dieser Vorgang wird später in diesem Abschnitt erläutert. (In einigen Fällen kann eine aktualisierte Version des Internet Explorer auch auf einer mit der Microsoft-Dokumentation gelieferten CD enthalten sein.)

Sollte ein Fehler auftreten, der das erneute Installieren von Windows NT erforderlich macht, wie folgt vorgehen:

1. Windows NT installieren: Hierzu die erste Boot-Diskette zur Installation von Windows NT (die unter Ausführung der auf Seite 7 beschriebenen Schritte erstellt wurde) in Laufwerk A einlegen und die CD mit Windows NT in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Den Computer einschalten (oder erneut starten) und gemäß den angezeigten Anweisungen vorgehen.
2. Die folgenden Aktualisierungen installieren:
  - Service Paket 3 für Windows NT Workstation ab Version 4.0
  - Internet Explorer ab Version 3.02

Diese Aktualisierungen können über das World Wide Web unter der Adresse <http://www.pc.ibm.com/us/news/msinfo.html> aufgerufen werden. Eine Möglichkeit des Zugriffs auf diese Web-Adresse ist die Auswahl von Microsoft Technical Support in der Funktionsleiste des Windows NT Internet Explorer.

Nachdem Windows NT erneut installiert wurde, kann die CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* verwendet werden, um gegebenenfalls Anwendungen und Einheits-treiber zu installieren.

Siehe hierzu Kapitel 6, „CD mit dem Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software verwenden“ auf Seite 31 und die CD-Übersicht auf der CD mit dem Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software, um weitere Informationen zu erhalten. (Treten Fehler bei Einheits-treibern auf, die von der CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* installiert wurden, können aktualisierte Einheits-treiber über das World Wide Web unter der Adresse

<http://www.pc.ibm.com/us/files.html>

oder über das IBM PC Bulletin Board System bezogen werden.)

---

## Kapitel 6. CD mit dem Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software verwenden

Die Informationen in diesem Kapitel können verwendet werden, wenn Einheits-treiber oder andere Software von der CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* installiert oder erneut installiert werden sollen.

---

### Inhalt der CD

Die CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* enthält Einheits-treiber, Diagnoseprogramme und andere Unterstützungssoftware für verschiedene Betriebssystemumgebungen.

— Wichtig —

Die CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* enthält keine Betriebssysteme. Bevor die CD verwendet werden kann, muß das Betriebssystem auf dem Computer installiert sein.

Die CD kann für folgende Vorgänge verwendet werden:

- Direktes Installieren einiger Produkte von der CD (bei Modellen mit CD-ROM-Laufwerk).
- Erstellen eines Abbildes der CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* auf einem lokalen Netz (LAN) und Installieren der auf der CD enthaltenen Produkte über das LAN.
- Erstellen von Disketten für Softwareprodukte, die nicht von der CD installiert werden können, und Installieren der Produkte von Diskette.

Das Dienstprogramm auf der CD bietet eine benutzerfreundliche Grafikschnittstelle und automatisierte Installationsprozeduren für die meisten Produkte. Das Dienstprogramm enthält auch ein Hilfesystem und eine umfassende Übersicht über die Zusatzeinrichtungen des Dienstprogramms, der Softwareprodukte (die von der CD installiert werden können) und der Betriebsumgebungen, die durch diese Produkte unterstützt werden.

Die Produkte auf der CD mit dem Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software sind gemäß den Bestimmungen der Internationalen Programmlizenzvereinbarungen von IBM und den in der CD-Übersicht enthaltenen Lizenzinformationen lizenziert. Die mitgelieferten Lizenzinformationen gelten für die vorinstallierte Software. Die Lizenzinformationen in der Übersicht über die auf der CD enthaltenen Daten gelten für die Software auf der CD.

---

## CD starten

Zur Verwendung der CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* folgende Schritte ausführen:

1. Die CD mit dem Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software in das CD-ROM-Laufwerk einlegen.
2. CD starten: Auf der Arbeitsoberfläche von Windows NT Workstation 4.0 oder Windows 95 auf Willkommen - Hier klicken, um zu beginnen doppelt klicken. Anschließend auf Systemanpassung und danach auf Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software ausführen klicken.

oder

Die CD, je nach Betriebssystem, wie folgt starten:

- Bei Windows NT Workstation 4.0 oder Windows 95: Auf den Knopf Start klicken. Anschließend auf den Eintrag Ausführen... klicken und folgendes eingeben:

```
e:\ibmsetup
```

wobei *e*: der Laufwerksbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist. Anschließend die Eingabetaste drücken.

- Bei Windows NT 3.51 oder Windows 3.1: Im Windows Programm-Manager in der Menüleiste auf den Eintrag Datei klicken. Anschließend auf Ausführen... klicken und folgendes eingeben:

```
e:\ibmsetup
```

wobei *e*: der Laufwerksbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist. Anschließend die Eingabetaste drücken.

- Bei OS/2: Bei einer OS/2-Eingabeaufforderung folgendes eingeben:

```
start /win e:\ibmsetup
```

wobei *e*: der Laufwerksbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist. Anschließend die Eingabetaste drücken.

3. Bei Erscheinen des Hauptmenüs die gewünschte Option auswählen. Danach die angezeigten Anweisungen befolgen.

Nachdem ein Programm installiert wurde, kann es über die Auswahl "Programme" im Startmenü von Windows aufgerufen werden. Für die meisten Programme ist unterstützende Dokumentation in die Online-Hilfsfunktion integriert. Für einige stehen außerdem Online-Dokumente zur Verfügung.

---

## Kapitel 7. Diagnoseprogramme verwenden

IBM bietet Diagnoseprogramme an, mit deren Hilfe Hardware- und einige Softwarefehler aufgespürt werden können. Ferner werden einige Dienstprogramme angeboten, die Informationen zum Computer enthalten.

Anmerkung: Zusätzliche Diagnoseinformationen, wie Tabellen zur Fehlerbehebung, Fehlernachrichten beim POST (Power On Self Test = Selbsttest beim Einschalten) sind im *Benutzerhandbuch* enthalten.

---

### Erweiterte Diagnoseprogramme

Ein Abbild der Diskette mit den *erweiterten Diagnoseprogrammen* befindet sich auf der Festplatte und auf der CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software*. Dieses Diagnoseprogramm kann unabhängig vom Betriebssystem ausgeführt werden. Die Benutzerschnittstelle zur Ausführung der Diagnose- und Dienstprogramme ist im Programm PC-Doctor von Watertgate Software enthalten.

Dieses Programm kann verwendet werden, um die Hardware- und einige Softwarekomponenten Ihres Computers zu testen. Diese Testmethode wird im allgemeinen angewandt, wenn andere Methoden nicht verfügbar sind bzw. diese nicht erfolgreich bei der Eingrenzung von Fehlern sind, die vermutlich im Zusammenhang mit der Hardware standen.

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zu folgenden Vorgängen:

- Erstellen einer Diskette mit erweiterten Diagnoseprogrammen von dem Abbild auf der Festplatte.

Anmerkung: Informationen zum Erstellen einer Diskette von der CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* sind auf der Seite 31 enthalten.

- Starten des Programms von der Diskette.

Zum Erstellen einer Diskette mit dem erweiterten Diagnoseprogramm folgende Schritte ausführen:

1. Die Eingangsanzeige schließen, sofern diese geöffnet ist.
2. Auf das Symbol Willkommen - Hier klicken, um zu beginnen doppelt klicken.
3. Im Fenster "IBM Welcome Center" auf den Eintrag Erste Schritte klicken. Entsprechende Informationen werden angezeigt.
4. Nach unten blättern und im Abschnitt "Zusätzliche Software installieren" auf den Eintrag Dienstprogramm für Softwareinstallation starten klicken.

5. Wenn das Menü des Dienstprogramms für konfigurationsbereite Software erscheint, auf den Knopf Anwendungen installieren klicken.
6. Im Fenster "Installationsauswahl" auf den Eintrag Erweiterte Diagnoseprogramme klicken, um diesen hervorzuheben. Anschließend auf den Knopf Hinzufügen klicken, um den Eintrag in die rechte Anzeige zu verschieben. Dann auf den Knopf Installieren klicken.
7. Wenn die folgende oder eine ähnliche Aufforderung erscheint,  

Please enter a drive letter compatible with a 1.44M 3.5" disk,  
or press ESC to quit

den Buchstaben des Diskettenlaufwerks, das verwendet werden soll, eingeben. Beispielsweise den Buchstaben A eingeben und die Eingabetaste drücken.
8. Die Eingabetaste drücken, um fortzufahren und die Lizenzinformation lesen. Die Anweisungen befolgen, die im unteren Teil des Fensters erscheinen.
9. Bei entsprechender Aufforderung eine leere Diskette in das Diskettenlaufwerk einlegen und die Eingabetaste drücken.
10. Wenn der Prozeß abgeschlossen ist, die Diskette entfernen und beschriften.
11. Die Eingabetaste drücken, um zum vorherigen Fenster zurückzukehren. Im Fenster "Installation abgeschlossen auf OK klicken. Auf Zurück zum Hauptmenü klicken. Dann auf Abbruch klicken, um zum Fenster "IBM Welcome Center" zurückzukehren.

Zum Starten der erweiterten Diagnoseprogramme folgende Schritte ausführen:

1. Windows NT herunterfahren und Computer ausschalten. (Anweisungen hierzu enthält der Abschnitt „Computer herunterfahren“ auf Seite 15.)
2. Alle angeschlossenen Einheiten ausschalten.
3. Die Diskette mit dem erweiterten Diagnoseprogramm in Laufwerk A einlegen.
4. Alle angeschlossenen Einheiten einschalten. Anschließend den Computer einschalten.
5. Die angezeigten Anweisungen befolgen. Zum Aufrufen des Hilfetextes die Taste F1 drücken.

---

## PC-Doctor für Windows NT

Das Programm PC-Doctor für Windows NT ist auf der CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* enthalten. Dieses Diagnoseprogramm wurde speziell für die Betriebsumgebung von Windows NT konzipiert und kann nur verwendet werden, wenn Windows NT aktiv ist. Mit diesem Programm wird nicht nur die Hardware getestet, sondern es werden auch bestimmte Softwarekomponenten des Computers analysiert. Dieses Programm eignet sich besonders zur Eingrenzung von Fehlern, die im Zusammenhang mit dem Betriebssystem und den Einheits treibern auftreten.

Zur Verwendung des Programms PC-Doctor für Windows NT die folgenden Schritte ausführen:

1. Das Programm auf der Festplatte installieren, falls dieser Schritt nicht bereits ausgeführt worden ist. (Informationen zur Installation von Software von der CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* sind in Kapitel 6 enthalten.)
2. Zum Ausführen des Programms nach der Installation das Programm im Menü über die Auswahl "Programme" auswählen und die angezeigten Anweisungen befolgen. Eine Online-Hilfe steht zur Verfügung.

Anmerkung: PC-Doctor für Windows (für die Verwendung mit Windows 95) ist ebenfalls auf der CD mit dem *Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software* enthalten. Anweisungen, wie die CD gestartet wird, um die Informationen zur zusätzlich auf der CD enthaltenen Software aufrufen zu können, sind in Kapitel 6, „CD mit dem Dienstprogramm für konfigurationsbereite Software verwenden“ auf Seite 31 enthalten.



---

## Anhang A. Bemerkungen und Marken

In diesem Anhang sind Hinweise zur Verfügbarkeit von IBM Produkten, Patenten und Patentanmeldungen sowie zu Marken enthalten.

---

### Bemerkungen

Hinweise auf IBM Produkte, Programme und Dienstleistungen in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, daß IBM diese in allen Ländern, in denen IBM vertreten ist, anbietet. Hinweise in dieser Veröffentlichung auf IBM Produkte oder Dienstleistungen bedeuten nicht, daß IBM diese in allen Ländern anbieten wird.

Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, daß nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb der Produkte, Programme oder Dienstleistungen in Verbindung mit Fremdprodukten und Fremddienstleistungen liegt beim Kunden, soweit solche Verbindungen nicht ausdrücklich von IBM bestätigt sind.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an IBM Europe, Director of Licensing, 92066 Paris La Defense Cedex, France, zu richten. Anfragen an obige Adresse müssen auf englisch formuliert werden.

Verweise auf Web-Sites anderer Unternehmen werden nur aus Gründen der Zweckmäßigkeit gegeben und sollen keinesfalls als Empfehlung dieser Sites verstanden werden. Die auf diesen Web-Sites verfügbaren Informationen beziehen sich nicht auf die für dieses Produkt bereitgestellten Informationen. Die Verwendung dieser Informationen geschieht auf eigene Verantwortung.

### Bereitschaft für das Jahr 2000 und Anweisungen

Ein Produkt ist bereit für das Jahr 2000, wenn es bei richtiger Verwendung in der Lage ist, Informationen zur Umstellung des Datums vom 20. auf das 21. Jahrhundert ordnungsgemäß zu verarbeiten, abzurufen und/oder zu empfangen, vorausgesetzt, alle anderen in Verbindung mit diesem Produkt verwendeten Produkte (z. B. Software, Hardware und Firmware) verfügen über Informationen zur Datumsumstellung.

Dieses IBM PC Hardwareprodukt wurde für die richtige Verarbeitung von vierstelligen Datumsangaben für das 20. und 21. Jahrhundert entwickelt. Wenn Ihr IBM Computer beim Jahrtausendwechsel eingeschaltet ist, sollten Sie ihn ausschalten und anschließend wieder einschalten oder das Betriebssystem erneut starten, um sicherzustellen, daß sich die interne Uhr auf das 21. Jahrhundert umstellt.

Dieses IBM PC Produkt kann das Auftreten von Fehlern nicht verhindern, falls die verwendete Software nicht für das Jahr 2000 bereit ist. Die mit diesem Produkt mitgelieferte IBM Software ist bereit für das Jahr 2000. Es ist jedoch möglich, daß zusammen mit diesem IBM PC Produkt auch Software anderer Hersteller geliefert wird. IBM übernimmt keine Verantwortung im Hinblick auf die Bereitschaft dieser Software für das Jahr 2000. Sie sollten sich daher direkt mit den Softwareherstellern in Verbindung setzen, um sich zu vergewissern, ob die Software für das Jahr 2000 bereit ist und um Informationen zu Einschränkungen sowie Softwareaktualisierungen zu erhalten.

Wenn Sie mehr über die IBM PC Produkte und deren Bereitschaft für das Jahr 2000 erfahren möchten, besuchen Sie unsere Web-Seite unter der Adresse <http://www.pc.ibm.com/year2000>. Die dort aufgeführten Informationen und Tools bieten die für den Übergang zum Jahr 2000 erforderliche Unterstützung, insbesondere, falls Sie über mehrere IBM PCs verfügen. Zögern Sie nicht, in regelmäßigen Abständen nach aktualisierten Informationen zu sehen.

---

## Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken der IBM Corporation:

Alert on LAN	Netfinity Manager
HelpCenter	OS/2
IBM	PC 300
IBM Global Network	SMART Reaction
Netfinity	Wake on LAN

Microsoft, Windows und Windows NT sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Intel und LANDesk sind eingetragene Marken der Intel Corporation.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten und Dienstleistungen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

---

## Antwort

IBM Personal Computer  
Informationen zur vorinstallierten Software  
Windows NT Workstation 4.0, Anwendungen  
und Unterstützungssoftware

IBM Teilenummer 10L0252

Anregungen zur Verbesserung und Ergänzung dieser Veröffentlichung nehmen wir gerne entgegen.

Bitte informieren Sie uns über Fehler, ungenaue Darstellungen oder andere Mängel.

Senden Sie Ihre Anregungen bitte an die angegebene Adresse.

IBM Deutschland  
Informationssysteme GmbH  
SW NLS Center

70548 Stuttgart

Kommentare:

---

---

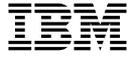
---

Zu Ihrer weiteren Information:

Zur Klärung technischer Fragen sowie zu Liefermöglichkeiten und Preisen wenden Sie sich bitte entweder an Ihre *IBM Geschäftsstelle*, Ihren *IBM Geschäftspartner* oder Ihren *Händler*. Unsere Telefonauskunft „Hallo IBM“ (Telefonnr.: 0180 3/31 32 33) steht Ihnen ebenfalls zur Klärung allgemeiner Fragen zur Verfügung.







Teilenummer: 10L0252

IBM United Kingdom  
PO Box 41, North Harbour  
Portsmouth, PO6 3AU  
England

10L0252

